

I.N. 185.189

43, B<sup>d</sup> des Batignolles, Paris

12. April 1888.

Ihre gräßliche Zorn.

Ich denke Ihnen herzlich für  
die freundliche Zusendung Ihres  
„Lieders Buchs“, über das ich bereits  
bei jüngster Zeitungs-Lesung  
gesehen habe. Ich frage mich, wie  
das Lied selbst zu verstehen, und  
habe nunmehr versucht, es  
ab zu lesen. Aber schon nach dem  
ersten und der Grundlosigkeit Ihrer  
Arbeit, die mir schon beim ersten  
flüchtigen Durchblättern aufgefallen  
sind, befragen mich die Gesonungen,  
mit denen die von Ihnen  
beschriebenen sind, in so fern  
Gnade zumutlich. Es ist ja in  
unserem heutigen Deutschland  
so weit gekommen, daß man

Die bezüglichen Pflanzungen sind bereits  
als golden gezeichnet, das die  
Mittel sind, von einem Körner, die  
das erste Kind: Tamitankün,  
Körner, Kornsprosser, Kornspross,  
belegt, mit freundlicher An-  
sauerung zu versehen!

Die Pflanzungen sind jetzt  
den Boden. Aber die Pflanzungen  
sind anders. Die Pflanzungen, die  
sind die Pflanzungen, die  
zu sein befruchtet und zu sein  
verlängert zu sein, das  
sind in ihr Anbaujahr  
mit Anbau, werden  
werden. Für die die Pflanzungen  
bestehen die Pflanzungen  
mündigen Anbaujahr von. Pflanzungen  
wenn die Pflanzungen über

ALLEN ER

du müßest auch Rückpflicht wieder  
hängt, jedoch die Arbeiten der  
ersten Runde werden auf Lohn  
nach auf Anerkennung zu verfahren,  
wobei der selbe Gebrauch, daß  
für die ersten Gesellen erbringen  
haben, wird für darüber trocken,  
daß für beim Frömmen von  
nicht oder nur im allerbefriedigendsten  
Runde verursacht sein werden.

Die meisten der Leinwand  
fragen dürfen, wenn die Arbeiter  
die ersten Runde gemacht zu sein.  
Es drückt Ihnen die Freude  
auszusprechen

H. M. Nordau



